



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Gymnasiumstraße 66/11
1190 Wien
Tel./Fax: 0043 (0)1 7131017
ZVR Zl: 566793717

MEISTERPUNKTE-ORDNUNG DES ÖBV

(MPO)

Ausgabedatum:
1. März 2009

Herausgeber:
Sport- und Regelausschuss des ÖBV

in Österreich in Kraft gesetzt:
1. März 2009
Version 2, 1.6.2009 (Änderung Anlage 4)

© ÖBV 2009



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

MEISTERPUNKTE – ORDNUNG 2009

1. Das österreichische Meisterpunkte-Wesen

- 1.1. Meisterpunkte (MP) messen die Erfolge eines Bridgespielers. Sie werden während seiner Verbandszugehörigkeit akkumuliert und sind die Grundlage für die nachstehende Kategorie-einteilung der Spieler:

GRANDMASTER		für Spieler mit	600.000 – u. mehr	Punkten
JUNIOR-GRANDMASTER		für Spieler mit	300.000 – 599.999	Punkten
SENIOR-LIFEMASTER		für Spieler mit	150.000 – 299.999	Punkten
LIFEMASTER		für Spieler mit	60.000 – 149.999	Punkten
SENIORMASTER	(Kategorie ♠)	für Spieler mit	30.000 – 59.999	Punkten
MASTER	(Kategorie ♥)	für Spieler mit	15.000 – 29.999	Punkten
JUNIORMASTER	(Kategorie ♦)	für Spieler mit	7.000 – 14.999	Punkten
CLUBMASTER	(Kategorie ♣)	für Spieler mit	2.500 – 6.999	Punkten
ANFÄNGER	(Kategorie A)	für Spieler mit	0 – 2.499	Punkten

- 1.2. Der aus der jeweiligen MP-Liste gem. 2.1.1. für das vorangegangene Quartal (bzw. für das letzte veröffentlichte Quartal) ersichtliche Stand bestimmt die Kategoriezugehörigkeit der Spieler.
- 1.3. Jeder Spieler erhält beim Erreichen einer neuen Kategorie eine Urkunde, die seinem Verein übermittelt wird.
- 1.4. Ein Spieler, der aus dem ÖBV austritt und innerhalb von 5 Jahren neuerlich eintritt, erhält die bis zu seinem Austritt erworbenen MP wieder gutgeschrieben.
- 1.5. MP-Einstufungen – zur Festsetzung eines Anfangsguthabens – nimmt der SRA in nachstehenden Fällen vor:
1. Beim Eintritt früherer ÖBV-Angehöriger, deren Abmeldung mehr als 5 Jahre zurückliegt.
 2. Beim Eintritt ausländischer Spieler.
- Dabei werden frühere Mitgliedschaften bei Bridgeclubs im In- und Ausland sowie die Anzahl der dabei erzielten Meisterpunkte berücksichtigt.
- 1.6. Die im Folgenden verwendeten Turnierbegriffe sind im § 2 der Wettkampfordnung (WKO) des ÖBV definiert.
- 1.7. Für die in dieser MP-Ordnung genannten Tätigkeiten des ÖBV werden Abgaben eingehoben. Für diese Abgaben gelten die Bestimmungen der Meisterpunkte-Gebührenordnung des ÖBV (MPGO).
- 1.8. In 7 Anlagen zu dieser MP-Ordnung ist enthalten:
- Anlage 1 – 3: Tabellen zur MP-Zuteilung in inländischen Veranstaltungen.
 - Anlage 4: Richtlinien für die Vergabe von MP für internationale Großereignisse.
 - Anlage 5: Regelungen zum Österreich-Cup für MP, MP-Individual, sowie zum Jahres-Klubbewerb für MP.
 - Anlage 6: Kommentare, Anmerkungen, Erläuterungen (auf Anlage 6 wird ggf. durch „s. A6“ verwiesen).
 - Anlage 7: Änderungen und Ergänzungen der MPO (April 2006)

2. Vergabe und Meldung von Meisterpunkten

2.1. Vergabe der Meisterpunkte

- 2.1.1. MP werden beim ÖBV registriert und verwaltet. Entsprechende MP-Listen aller ÖBV-Angehörigen werden zu jedem Quartalsende erstellt und innerhalb von 6 Wochen an alle Vereine übermittelt.
- 2.1.2. MP können für nachstehende Veranstaltungen vergeben werden:
1. Turniere gem. WKO § 1 Abs.1 und 2; d.s. vom ÖBV, von Regionalverbänden und von Mitgliedern des ÖBV (Vereine) veranstaltete Turniere. Ausgenommen sind Turniere, bei denen Regeln oder Bestimmungen der WKO außer Kraft gesetzt oder geändert sind (z.B. Faschingsturniere o.ä.).
 2. Turniere gem. WKO § 1 Abs.3; d.s. sonstige inländische Turniere – z.B. Benefizturniere - auf Antrag des Veranstalters beim ÖBV-Sport- und Regelausschuss (SRA). Für solche Turniere können daher auch ÖBV-Fremde als Veranstalter auftreten. Ein Benefizturnier ist dadurch definiert, dass keine Geldpreise ausgezahlt werden und der Reinerlös einer gemeinnützigen Organisation oder einem gemeinnützigen Zweck zufließt; diese sind bei der Anmeldung des Turniers dem SRA mitzuteilen. Wenn Sachpreise vergeben werden, dürfen sie nicht aus den Nenngeldern bezahlt werden
 3. Bridgereisen und Seminare, wenn sie von ordentlichen oder fördernden Mitgliedern oder von Verbandsangehörigen veranstaltet werden.
 4. Auslandsturniere
- 2.1.3. Jeder Veranstalter ist verpflichtet, in den Turnierergebnislisten die MP gemäß dieser MP-Ordnung anzuführen.

2.2. Meldung der Meisterpunkte

- 2.2.1. MP sind grundsätzlich vom Veranstalter zu melden bzw. zu beantragen. Hievon ausgenommen sind Meldungen gem. 2.2.6. und 2.2.7.
- 2.2.2. Zuordnung und Fristen zur Meldung der MP:
1. MP werden immer jenem Quartal zugeordnet, in dem die Veranstaltung stattgefunden hat. Für mehrtägige Veranstaltungen (z.B. Bridgewochen, Bridgereisen), die sich über ein Quartalsende erstrecken, sind die MP erst dem neuen Quartal zuzuordnen (s. A6).
 2. Die MP-Meldungen für alle im Quartal stattgefundenen Veranstaltungen sind spätestens 21 Tage nach Quartalsende dem Sekretariat des ÖBV (Meisterpunktesekretär) zur Registrierung zu übermitteln (s.A6).
 3. Später einlangende Meldungen werden hinsichtlich Gutschrift der MP erst im darauf folgenden Quartal berücksichtigt (s. A6).
- 2.2.3. Für Hausturniere ist eine Sammelmeldung – geordnet und summiert nach Spielern – vorzulegen.
- 2.2.4. Für alle anderen Veranstaltungen ist unter Einhaltung von 2.1.3. eine Ergebnisliste vorzulegen. Ergebnislisten von Teamturnieren haben im Hinblick auf 1.2.1. MPOG einen Hinweis auf die Anzahl der teilgenommenen Spieler zu enthalten.
- 2.2.5. Nach Möglichkeit sollten die MP-Meldungen – zusätzlich zur Meldung gem. 2.2.3. und 2.2.4. – auf Datenträger oder per E-Mail in einem für den ÖBV verarbeitbaren Format erfolgen. Ab 1.7.2006 hat jedenfalls die Meldung ausschließlich per E-Mail im ÖBV-Format zu erfolgen.
- 2.2.6. MP in Auslandsturnieren werden auf Antrag der Spieler unter Angabe aller Turnierdaten Ergebnisliste (nicht notwendig, wenn Turnier im Internet abrufbar), Anzahl der Runden, Anzahl der Boards) gutgeschrieben (s. A6). Bei Großturnieren erhalten alle Spieler automatisch Meisterpunkte, sofern einer der Teilnehmer bis zum Folgequartal eine Liste mit Ergebnis und Anzahl der gespielten Boards im Sekretariat des ÖBV eingereicht hat. Die Einreichfrist für Auslandsmeisterpunkte endet mit Ende des Folgequartals, spätestens aber mit 31.12. des laufenden Jahres.
- 2.2.7. Jeder Spieler hat das Recht, von einem Veranstalter nicht gemeldete Turnierergebnisse selbst spätestens im darauf folgenden Quartal zur Registrierung der MP nachzureichen.
- 2.2.8. Jeder Spieler hat das Recht, vom ÖBV eine Offenlegung der gutgeschriebenen MP zu verlangen (MP- „Kontoauszug“). Diese Aufstellung (EDV – Ausdruck) wird gegen Entrichtung einer Verwaltungsgebühr dem Spieler übermittelt und kann auch im Abonnement bezogen werden. Sie ist aber auch auf der ÖBV-Homepage im Internet zu finden.

3. Zuteilung von Meisterpunkten

3.1. Grundsätzliche Voraussetzung für die Zuteilung von MP ist die Einhaltung der Bestimmungen der WKO. Insbesondere wird verwiesen auf:

1. die Qualifikation der Turnierleitung (TL) gem. nachstehender Tabelle (WKO §2):

Veranstaltung	Qualifikation des Turnierleiters
Turniere nach Tabelle A	A *)
Turniere nach Tabelle B - F	A oder B
Landesteammeisterschaften	
Hausturniere (Faktor 1 – 3 und 5)	A, B oder C

*) ein B-Turnierleiter darf auch dann ein Turnier der Tabelle A leiten, wenn die Qualifikation dieses Turniers auf Grund erhöhter Beteiligung gestiegen ist

2. die Einhaltung der Bestimmungen zum Termenschutz (WKO § 3);
3. die Einhaltung der Bestimmungen für die Ermittlung des Resultats (Frequenztafeln gem. WKO § 32 Abs.3).

3.2. Die Höhe der MP-Zuteilung ist von nachstehenden Voraussetzungen abhängig:

1. die Bedeutung des Turnieres (für Turniere nach Tabelle A bis D müssen mindestens 20% der Spieler, die an diesem Turnier teilnehmen, den Rang eines Lifemasters oder einen höheren Rang haben. Wird diese Bedingung nicht erfüllt, kann ein Turnier bestenfalls nach Tabelle E oder F abgerechnet werden, unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer).
2. die Anzahl der Teilnehmer;
3. die Anzahl der gespielten Boards (hinsichtlich Mindestanzahl siehe WKO §§ 18 u. 29);
4. die Art des Turnieres.

3.3. Die MP-Zuteilung erfolgt nach den Bestimmungen gem. 3.4. und den in den Anlagen 1 bis 7 angeführten Tabellen.

3.4. Turnier-Kategorien

Die jeweilige MP-Zuteilungstabelle hängt von der Anzahl der Teilnehmer (Paare, Spieler, Teams) und von der Anzahl der gespielten Boards ab. Sie ist für Turniere, die nicht der Hausturnierregelung unterliegen, nach den Bestimmungen der Punkte 3.4.1. – 3.4.3. festzulegen.

3.4.1. PAARTURNIERE

Die MP-Zuteilungstabellen sind in Anlage 1 dargestellt. Für Paarturniere nach Butlerwertung bzw. Cross-IMPs sind die entsprechenden Tabellen heranzuziehen.

Die in diesen Tabellen angeführten MP werden pro Spieler vergeben. MP erhält jeder Spieler, der bei Groß- und Regionalturnieren mindestens 45% erreicht, bei Hausturnieren gibt es MP für die oberen zwei Drittel der Paare jeder Linie.

Festgelegte Kategorien: Tabellen A bis F sowie Tabelle Hausturniere mit Faktoren 1 bis 3.

Aus den Parametern „Paare / Spieler“ und „Boards“ ist die anzuwendende MP-Tabelle bzw. der Faktor für die Tabelle Hausturniere aus nachstehender Aufstellung zu ermitteln:

Paare / Spieler Boards	- 29	30 - 39	40 - 49	50 – 59	60 - 69	70 - 84	85 - 99	100 +	Anmerkungen zum Modus
24 – 30	2	3	F	F	E	D	D	C	z.B. Wertung N/S- O/W getrennt: 1x30
32 – 40	3	3	F	E	D	C	C	B	z.B. 1-tägig: 2x18
42 – 48	3	F	E	D	C	C	C	B	z.B. 3-rundig: 3x16
50 – 60	F	E	E	D	C	B	B	A	z.B. 2-tägig: 2x30
62 +	F	E	D	C	B	B	A	A	

Für den Tabelleneingang „Paare/Spieler“ gilt:

1. Bei Paarturnieren mit Wertung über den Saal ist es die Gesamtanzahl aller Paare, bei Individualturnieren ist es die Anzahl der Spieler. (Für Individualturniere ist 3.4.3. zu beachten.)
2. Bei Turnieren mit getrennter Wertung N/S und O/W ist es die Anzahl der miteinander verglichenen Paare je Richtung.

3.4.2. TEAMTURNIERE

Die MP-Zuteilungstabellen sind in Anlage 2 dargestellt.

Die in diesen Tabellen angeführten MP werden pro Team vergeben und nach der Zahl der Einsätze auf die Spieler des Teams aufgeteilt (s. A6). MP erhält die (abgerundete) Hälfte des Feldes.

Festgelegte Kategorien: Tabellen A bis E sowie Tabelle Hausturniere mit Faktoren 1 bis 3 und 5.

Aus den Parametern „Teams“ und „Boards“ ist die anzuwendende MP-Tabelle bzw. der Faktor für die Tabelle Hausturniere aus nachstehender Aufstellung zu ermitteln:

Teams Boards	-11	12-14	15-17	18-21	22-25	26+	Anmerkungen zum Modus
40 – 54	3	5	E	E	D	C	z.B. 1-tägig: 5x8, 6x8, 5x10
56 - 70	5	E	E	D	C	B	z.B. 1-od.2-tägig: 7x8, 6x10, 10x6, 8x8
72 - 90	E	E	D	C	B	A	z.B. 2-tägig: 9x8, 9x10
92 +	D	D	C	C	B	A	z.B. 2-tägig: 10x10

Zusätzlich zu den aufgrund der Platzierung erzielten MP erhält jedes Team für jedes gewonnene Match Meisterpunkte gemäß der anzuwendenden MP-Tabelle. Der Turnierleiter ist bei einem Teamturnier verpflichtet, vor der ersten Runde Informationen über die Meisterpunkte für einen Sieg bzw. ein Unentschieden auszuhängen.

Ein Match wird als gewonnen gewertet, wenn ein Team mindestens 16 VP erspielt hat.

Für ein unentschiedenes Match erhält das Team die Hälfte der in der Tabelle angeführten MP. Ein Match wird als unentschieden gewertet, wenn das Team nach Abrechnung aller Taxen genau 15 VP erspielt hat. Ein 15:15 wird unabhängig von den gewonnenen IMPS immer als unentschieden gewertet (insbesondere auch bei KO-Bewerben).

Eine Kontumaz wird als Sieg des Gegners gewertet. Das Team muss für die Meisterpunktevergabe bekannt geben, welche Spieler gespielt hätten.

Wenn ein Match korrekt gespielt wurde, später jedoch aus der Wertung genommen wird, werden für das betroffenen Match MP vergeben.

Für eine Pause gibt es keine MP.

3.4.3. **INDIVIDUALTURNIERE**

Es gelten grundsätzlich dieselben Bestimmungen wie für Paarturniere gem. 3.4.1.
Darüber hinaus ist zu beachten:

1. Alle MP-Werte der Tabellen in Anlage 1 sind mit dem Faktor 0,5 zu entnehmen.
2. Für besondere Veranstaltungen ist gem. 3.12. eine Anfrage an den SRA zu richten.

3.5. Turniere, die – auch teilweise – in Gruppen gespielt werden, werden nach ihrem Endstand abgerechnet, wobei der Letzte einer Gruppe unmittelbar vor dem Ersten der nächstniedrigeren Gruppe gereiht wird. Das gilt sinngemäß auch für Turniere mit Qualifikationsrunden.

Beispiele: Teamturnier in Loiben, Österr. Meisterschaften gem. A 3.1.

3.6. Für Turniere von außergewöhnlicher Größe oder Bedeutung kann der SRA auf Antrag zusätzlich einen Faktor (bis max. 2,0), bezogen auf die in 3.4. angeführten Tabellen, vergeben.

3.7. Jedes Mitglied (Verein) kann pro Jahr ohne zusätzlichen Antrag folgende Veranstaltungen mit besonderer MP-Zuteilung abhalten:

1. Für jedes regelmäßig pro Woche stattfindende Hausturnier, für das MP beantragt werden, zwei Turniere mit Faktor 2, jedoch insgesamt nicht mehr als 4 und nicht an einem regional oder absolut geschützten Termin, außer durch Sonderbewilligung des SRA-Vorsitzenden.

Beispiele: Klubsonderturniere zu Anlässen wie Jahreseröffnung, Generalversammlung, Geburtstag etc.

2. Für Advent- und Weihnachtsturniere im Zeitraum vom 1.-31.12. des Kalenderjahres (Ausnahme Babenberger Bridgetage) gibt es keinen Termenschutz. Alle diese Turniere werden nach Tabelle E der MPO abgerechnet, sofern mindestens 40 Paare teilnehmen und eine Saalwertung erfolgt. Wird dieser Punkt nicht erfüllt, wird nach der Hausturniertabelle abgerechnet, wobei Faktor 2 verwendet werden kann.

3.8. **Sonderturniere**

3.8.1. Für auf Kategorien beschränkte Turniere erfolgt die MP-Zuteilung ohne Einschränkungen nach den in den Aufstellungen in 3.4. angeführten Tabellen.

3.8.2. Für Turniere mit eigenen Kategorie-Linien gilt:

1. Für das Turnier, von dem die Kategorie-Linie(n) ein Teil ist (sind), wird bei Ermittlung der zutreffenden Tabelle die gesamte Teilnehmeranzahl (also einschl. Spieleranzahl der Kategorie-Linie(n)) herangezogen.
2. Für die Kategorie-Linie ist die der Spieleranzahl entsprechende Tabelle für Hausturniere mit einem Faktor anzuwenden. Dieser Faktor ist so zu wählen, dass für die Kategorie-Linie ca. 25 % der MP der gem. 3.8.2.1. ermittelten Tabelle vergeben werden.

3.8.3. Für Handicap-Turniere werden die MP entsprechend dem Brutto-Ergebnis vergeben.

3.8.4. Für sonstige nicht offene Turniere sind die in 3.4. angeführten Tabellen mit Faktor 0,5 anzuwenden.

Beispiele: Übungsturniere, Kurs-Abschlussturniere, Einladungsturniere, etc.

3.9. **Regelmäßige Sonderbewerbe**

Hiezu zählen derzeit:

1. Österreichische Meisterschaften
2. Regional-, Landes- und Klubmeisterschaften (ausgenommen Landesteammeisterschaften)
3. Landesteammeisterschaften
4. Turniere in Loiben
5. Simultanturniere (österreichweit, bundeslandweit)
6. Jahresbewerbe, Saisonbewerbe

3.9.1. Österreichische Meisterschaften

Es gelten die in Anlage 3 unter A 3.1. angeführten Tabellen und Faktoren.

3.9.2. Regional-, Landes- und Klubmeisterschaften

Es gelten die in den Anlagen 1 und 2 angeführten Tabellen.

3.9.3. Landesteammeisterschaften

Diese sind zumeist Veranstaltungen, die in mehreren Gruppen von 6 – 8 (10) Teams in zwei Durchgängen mit unterschiedlichem Auf- und Abstiegsmodus durchgeführt werden (s. A6).

1. Für die derzeit laufenden Landesteammeisterschaften gelten die in Anlage 3 unter A 3.2. angeführten Tabellen.
2. Für andere Regional- oder Landesteammeisterschaften gelten diese Bestimmungen sinngemäß, bzw. ist gem. 3.12. vorzugehen.

3.9.4. Turniere in Loiben

Es gelten die in Anlage 3 unter A 3.3. angeführten Tabellen und Faktoren.

Aufgrund der Ausnahmestellung dieser Turniere (Teilnehmerzahlen, teilweise Wertung N/S – O/W getrennt) werden gesonderte MP-Zuteilungen festgelegt.

3.9.5. Die landesweite Simultanpaarmeisterschaft wird österreichweit nach Tabelle B abgerechnet. Zusätzlich gibt es noch für jedes einzelne Turnier Meisterpunkte nach der zu verwendenden Tabelle.

3.10. Für internationale Großereignisse sind die MP-Regelungen in Anlage 4 zusammengefasst.

3.11. Regelungen für Bridgereisen und Seminare

Für Reise- und Seminar-Veranstaltungen, die mindestens eine Woche dauern, hat der Veranstalter eine Gesamtwertung zu erstellen, nach der die Meisterpunkte vergeben werden.

Der letzte der Wertung erhält 10 MP; von dort ausgehend nach vor erhält jeder Spieler um 6 MP mehr. Dauert eine Veranstaltung länger als eine Woche, sind zwei voneinander unabhängige Wertungen zulässig, für die auch getrennt die MP-Gebühren entrichtet werden müssen. Bei Veranstaltungen, die kürzer als eine Woche dauern, müssen mindestens 80 Boards gespielt werden, um die oben angegebenen Meisterpunkte vergeben zu können.

Die Aufnahme eines Spielers in die Gesamtwertung setzt mindestens drei Teilnahmen voraus.

Bei einer Teilnehmerzahl T in der Endreihung errechnen sich daher die MP für eine beliebige Platzierung P wie folgt: $MP = (T - P) \times 6 + 10$.

Für Sommer- bzw. Jahresbewerbe werden nicht automatisch zusätzliche Meisterpunkte vergeben, sondern auf Antrag der veranstaltenden Klubs. Die Vergabe erfolgt nach dem gleichen Schlüssel wie bei Bridgereisen und setzt für einen Spieler, der Punkte bekommen soll, mindestens sechs Teilnahmen am laufenden Bewerb voraus. Jeder Klub hat das Recht, mehr als einen Bewerb pro Jahr durchzuführen. Veranstaltet ein Klub jedoch mehr als zwei solcher Bewerbe, so muss einer explizit für Anfänger bzw. unroutinierte Spieler sein.

3.12. Für Veranstaltungen, die durch diese MP-Ordnung nicht erfasst sind, oder für die andere Regelungen gewünscht werden, ist ein Antrag auf MP-Zuteilung an den SRA zu richten.

4. Inkrafttreten

Diese MP-Ordnung tritt mit 1.3.2009 in Kraft und ersetzt alle vorhergegangenen.

Anlage 1**Meisterpunktetabellen für Paarturniere (gem. 3.4.1.)
und Individualturniere (gem. 3.4.3.)**

Anmerkung: Die in dieser Anlage angeführten MP werden pro Spieler vergeben. **Für alle Individualturniere gelten jedoch die halben Tabellenwerte!** MP erhält jeder Spieler laut MPO, Punkt 3.4.1.

A 1.1. Tabellen A bis F

Turniere nach Tabelle		A	B	C	D	E	F
Platzierung							
1		2500	2000	1500	1200	900	600
2		2200	1760	1320	1060	780	520
3		1940	1540	1160	940	680	460
4		1700	1340	1020	820	580	400
5		1500	1160	900	720	500	340
6		1320	1020	800	640	420	280
7		1160	900	700	560	340	220
8		1000	800	600	500	260	180
9		880	720	520	440	—	—
10		780	660	440	380	—	—
11		700	600	360	320	—	—
12		620	540	—	—	—	—
13		560	480	—	—	—	—
14		500	420	—	—	—	—
alle größer gleich > =	57,00 %	440	360	—	—	—	—
	56,00 %	380	300	280	260	—	—
	55,00 %	320	240	220	200	180	140
	54,00 %	260	200	160	140	120	100
	53,00 %	200	160	120	100	80	60
	50,00 %	67	53	40	33	27	20
	47,00 %	33	27	20	17	13	10
	45,00 %	17	13	10	8	7	5

A 1.2. **Tabelle Hausturniere**

Tische / Paare / Spieler	MP-Tabelle für Hausturniere : Paarturniere und Individualturniere (Paarturniere mit Butler-Wertung)												
	5-7	8-10	11-13	14-16	17-19	20-22	23-25	26-28	29-31	32-34	35-37	38-40	41-43
1	16	20	26	32	40	50	64	80	100	128	160	200	256
2	14	16	20	26	32	40	50	64	80	100	128	160	200
3	10	14	16	20	26	32	40	50	64	80	100	128	160
4	8	12	14	16	20	26	32	40	50	64	80	100	128
5		10	12	14	16	20	26	32	40	50	64	80	100
6		8	10	12	14	16	20	26	32	40	50	64	80
7			8	10	12	14	16	20	26	32	40	50	64
8			6	8	10	12	14	16	20	26	32	40	50
9				6	8	10	12	14	16	20	26	32	40
10				6	8	10	12	12	14	16	20	26	32
11					6	8	10	12	12	14	16	20	26
12					6	8	10	10	12	12	14	16	20
13						6	8	10	10	12	12	14	16
14						6	8	8	10	10	12	12	14
15							6	8	8	10	12	12	12
16							6	8	8	10	10	12	12
17								6	8	8	10	10	12
18								6	6	8	10	10	10
19									6	8	8	10	10
20									6	6	8	8	10
21										6	8	8	10
22										6	6	8	8
23											6	8	8
24											6	6	8
25												6	8
26												6	6
27													6
28													6

Anmerkungen: Wenn mehr als 43 Paare teilnehmen und 2 Durchgänge mit Saalwertung gespielt werden, fällt das Turnier in eine Kategorie nach Tabelle A bis F und bedarf der Genehmigung durch den Vorsitzenden des SRA.

1. Für Individualturniere sind ab 50 Spielern grundsätzlich die Tabellen gem. A 1.1. anzuwenden.
2. Für Paarturniere mit Butler-Wertung (IMP-Wertung) gilt:
Es sind die MP laut Tabelle in Anlage 7 zu vergeben.

Anlage 2 **Meisterpunktetabellen für Teamturniere (gem. 3.4.2.)**

Hat ein Team in einem Match mindestens 16 VP erspielt, wird das Match für dieses Team als ein Sieg gewertet .

Für ein unentschiedenes Match erhält das Team die Hälfte der in der Tabelle angeführten MP. Ein 15:15 wird immer als ein Unentschieden gewertet (insbesondere auch bei KO-Bewerben).

Eine Kontumaz wird als ein Sieg des Gegners gewertet. Das Team muss für die Meisterpunktevergabe bekannt geben, welche Spieler gespielt hätten.

Für eine Pause gibt es keine MP.

A 2.1. Tabellen A bis E

Turniere nach Tabelle	A	B	C	D	E
Platzierung					
1	10.000	8.000	6.000	4.000	2.500
2	8.800	7.000	5.200	3.400	2.000
3	7.800	6.200	4.400	3.000	1.800
4	7.000	5.400	3.800	2.600	1.600
5	6.200	4.600	3.200	2.200	
6	5.400	3.800	2.600	1.800	
7	4.800	3.000	2.000		
8	4.200	2.400			
9	3.600				
10	3.000				
	Linear interpolieren bis 800	Linear interpolieren bis 600	Linear interpolieren bis 400	Linear interpolieren bis 300	Linear interpolieren bis 200
Für jedes gewonnene Match	120	104	88	64	56

A 2.2. Tabelle Hausturniere

MP-Tabelle für Hausturniere : Teamturniere												
Teams	4-5	6-7	8-9	10-11	12-13	14-15	16-17	18-19	20-21	22-23	24-25	26+
Platzierung												
1	80	100	128	160	200	256	320	400	512	640	800	1024
2	64	80	100	128	160	200	256	320	400	512	640	800
3	(48)	64	80	100	128	160	200	256	320	400	512	640
4		(48)	64	80	100	128	160	200	256	320	400	512
5			(48)	64	80	100	128	160	200	256	320	400
6				(48)	64	80	100	128	160	200	256	320
7					(48)	64	80	100	128	160	200	256
8						(48)	64	80	100	128	160	200
9							(48)	64	80	100	128	160
10								(48)	64	80	100	128
11									(48)	64	80	100
12										(48)	64	80
13											(48)	64
14												(48)

Unabhängig von der Endplatzierung erhält jedes Team pro gewonnenem Match 24 MP, für ein Unentschieden jeweils 12 MP.

(48) gilt bei der ungeraden Teamanzahl laut Beschluss des SRA, bei ungerader Teamanzahl aufzurunden.

Anlage 3 Meisterpunkte-Regelungen für regelmäßige Sonderbewerbe (gem. 3.9.)

A 3.1. Österreichische Meisterschaften

Veranstaltung		MP-Zuteilung Tabelle, Faktor
Österreichische Paarmeisterschaft	Finale	A x 1,5
	Gruppe nach Kategorien	Hausturnier Faktor 5
Österr. Mixed – Paarmeisterschaft		A
Österr. Teammeisterschaft		A x 1,5
Österr. Damen – Paarmeisterschaft		A

Anmerkung: Die MP-Abrechnung erfolgt gem. 3.5. Der Faktor bezieht sich auch auf die Vergabe der MP für Einzelsiege bei Teamturnieren.

A 3.2. Landesteammeisterschaften

Anmerkung: Die für Landesteammeisterschaften in den nachstehenden Tabellen angeführten MP werden pro Spieler und Einsatz im jeweiligen Durchgang vergeben (s. A6).

1. Wiener Teammeisterschaft

Gruppe	A	B	C	D	E	F	G
Platzierung							
1	500	400	300	250	200	150	120
2	400	300	250	200	150	120	100
3	300	250	200	150	120	100	80
4	250	200	150	120	100	80	60
5	200	150	120	100	80	60	50
6	150	120	100	80	60	50	40
für jedes gewonnene Match zusätzlich	30	26	22	16	14	12	8

Anmerkung: Die unterhalb der punktierten Linie angeführten MP können nur vergeben werden, wenn mehr als 8 Teams in diesen Gruppen spielen. Dies kann durch Aufstockung vor allem in den unteren Spielklassen eintreten (s. A6, 6.3.).

2. Niederösterreichische Teammeisterschaft

Gruppe	A	B	C	D
Platzierung				
1	400	250	150	100
2	300	200	120	80
3	250	150	100	60
4	200	120	80	50
für jedes gewonnene Match zusätzlich	26	22	14	12

Anmerkung: 1. Die unterhalb der punktierten Linie angeführten MP können nur vergeben werden, wenn mehr als 6 Teams in diesen Gruppen spielen. Dies kann durch Aufstockung vor allem in den unteren Spielklassen eintreten (s. A6, 6.3.).
2. MP-Zuteilung gilt für 32 Boards je Runde (s. A6, 6.5. und 6.6.)

3. Oberösterreichische Teammeisterschaft

Gruppe	A	B	C	D
Platzierung				
1	250	150	100	60
2	200	120	80	50
3	150	100	60	40
4	120	80	50	30
für jedes gewonnene Match zusätzlich	22	14	12	8

- Anmerkung:
- Die unterhalb der punktierten Linie angeführten MP können nur vergeben werden, wenn mehr als 6 Teams in diesen Gruppen spielen. Dies kann durch Aufstockung vor allem in den unteren Spielklassen eintreten (s. A6, 6.3.).
 - MP-Zuteilung gilt für 20 Boards je Runde (s. A6, 6.5. und 6.6.)

A 3.3. Turniere in Loiben

Anmerkung: Die nachstehend für die MP-Zuteilung angeführten Tabellen und Faktoren gelten in jedem Fall (3.2.2. und 3.2.3. bleiben unberücksichtigt).

Veranstaltung	MP-Zuteilung Tabelle, Faktor	Anmerkung
Eröffnungsturnier	B	
Mixed – Turnier	B	Aufwertung, wenn ÖMM
BAM – Teamturnier	C	BAM = Board a Match
Neben – Paarturnier	C x 0,5	Wertung N/S – O/W getrennt
Teamturnier	A x 1,5	siehe unten
Haupt – Paarturnier	A x 1,5	

Anmerkung zu Teamturnier:

Bei Durchführung des Turniers mit Gruppen ist die Größe der Gruppen so einzurichten, dass nach der letzten Runde die unterste Gruppe ca. 55 – 60% des gesamten Feldes enthält. Diese Regelung garantiert bei Erstellung der Endreihung gem. 3.5. eine MP-Zuteilung auch noch für die vorderen Plätze der letzten Gruppe.

Anlage 4 Richtlinien für die Vergabe von Meisterpunkten für internationale Großereignisse

Vorrunde (in Gruppen oder Swiss oder Round Robin)

Bei einem Platz in der ersten Hälfte MP laut Tabelle MPO
 Für jedes gewonnene Match MP **Boardanzahl x20** (Open) bzw. **x12** (Junioren, Senioren, Damen, Mixed) für jeden eingesetzten Spieler
 Für eine Unentschieden gibt es die Hälfte der oben angeführten MP

Erreichen der KO-Phase

Olympiade Open, Rosenblum Cup: **2000-4000-6000-8000** MP pro Spieler für einen Sieg im Achtel-, Viertel-, Semifinale bzw. Finale, sofern er mindestens 50% der Boards gespielt hat. Bei einer Niederlage gibt es die Hälfte der oben angegebenen MP.

Olympiade Damen, Senioren, Junioren, McConnell Cup, Open Team Offene EM, Transnational Open Team: **1200-2400-3600-4800** pro Spieler wie oben.

Mixed, Damen, Senioren, Juniorenteambewerbe bei Offener EM und Mixed-Transnational: **800-1600-2400-3200** pro Spieler wie oben.

Erreichen der zweiten Round Robin (=Finalrunde) bei der Team-EM

Wie in der Vorrunde (RR 1), aber pro Sieg MP **Boardanzahl x30**, Platzierung nach Tabelle A der MPO mit Faktor 2

Länderkämpfe:

Bei Sieg: Anzahl der Hände x 20 für Open (x12 für Senioren, Damen und Junioren). Gilt nur für vom ÖBV entsandte Teams.

Sonstige Bewerbe:

Die Bestimmungen für Bermuda Bowl, Paar-WM, Paar-EM und US-Meisterschaften (inkl. dabei stattfindender bzw. entsprechender Mixed- und Senioren-Bewerbe sowie auch Vorrunden und Consolations) werden vom SRA auf Grund der Proposition fallweise festgelegt.

Anlage 5 MP-INDIVIDUAL und JAHRES-KLUBBEWERB für MP

1. Meisterpunkte-Individual des ÖBV

Die Erstplatzierten aller Kategorien (MP-Stand 1.1.d.J.) können vom ÖBV im ersten Quartal des folgenden Jahres zu einem „ÖBV Meisterpunkte Individual“ eingeladen werden. Insgesamt sind dafür – laut jeweiliger Ausschreibung durch den SRA 28, 32 oder 36 Spieler zugelassen. Im Falle einer Absage eines Spielers rückt der Nächstplatzierte der jeweiligen Kategorie nach.

2. Jahres-Klubbewerb für Meisterpunkte

Jeder Klub, der mindestens 12 Turnierabende pro Jahr als Meisterpunktturniere durchführt, ist berechtigt, einen Jahres-Klubssieger in den Kategorien A und ♣ zu ermitteln. Sieger wird der Spieler der jeweiligen Kategorie (MP-Stand 1.1.d.J.), der bei den Hausturnieren seines Klubs (von dem er beim ÖBV als Verbandsangehöriger gemeldet ist) die meisten Meisterpunkte erzielt.

Der Sieger jedes Klubs in den Kategorien A und ♣ erhält einen Ehrenpreis des ÖBV. Für jede angefangenen 50 Verbandsangehörigen erhält der Klub zwei Ehrenpreise, sodass Klubs mit mehr als 50 Verbandsangehörigen je zwei erste und zweite Preise erhalten, solche mit mehr als 100 Verbandsangehörigen je zwei erste, zweite und dritte Preise, usw.

Die Ermittlung der Jahres-Klubssieger erfolgt durch den Klubsekretär und ist durch diesen an den ÖBV zusammen mit der MP-Abrechnung des letzten Quartals des Jahres, spätestens jedoch bis Ende Februar des darauf folgenden Jahres, bekannt zu geben.

Anlage 6 Kommentare, Anmerkungen, Erläuterungen

1. zu 2.1.3. u. 2.2.2.1. Diese Regelungen sollen sowohl hinsichtlich der erzielten MP als auch deren Meldung durch den Veranstalter für die Spieler bessere Kontrollen ermöglichen.
2. zu 2.2.2.2 Diese Regelungen sind für die zeitgerechte Erstellung und Aussendung der MP-Listen gem. 2.1.1. erforderlich.
5. zu 3.4.2. Zur Meldung der Spielereinsätze bei mehr als 4 Spielern pro Team ist das vom ÖBV hierfür aufgelegte Formblatt zu verwenden. Ohne diese Meldung werden die MP auf alle Spieler des Teams gleichmäßig aufgeteilt.
6. zu A 3.2. Landesteammeisterschaften

Den angeführten Tabellen liegen nachstehende Überlegungen zugrunde:

1. Als Ausgangsbasis für alle MP-Zuteilungen dient der derzeitige Modus der Wiener Teammeisterschaft mit Gruppen zu 8 Teams, 2 Durchgängen zu jeweils 7 Runden, wobei 32 Boards (16 Boards in 2 Halbzeiten) pro Runde – d.s. pro Durchgang insgesamt 224 Boards – gespielt werden.

2. Pro Runde werden in der obersten Spielklasse (A) für den 1. Platz im Durchgang 14.000 MP vergeben. Diese Punkte werden auf die Spieler gemäß der Zahl ihrer Einsätze aufgeteilt. Dies ergibt für den einzelnen Spieler pro Einsatz 500 MP (=100%).

Anmerkung: Als ein Einsatz gilt die gesamte Spielzeit gegen ein anderes Team. Werden 2 Halbzeiten gespielt, sind auch „halbe“ Einsätze möglich.

Hievon ausgehend gelten zur MP-Berechnung für die Abstufungen der Ränge (1-6) und die Abstufungen für weitere Gruppen (A – G) ungefähr nachstehende Degressionen (in %) :

100 – 80 – 60 – 50 – 40 – 30 – 24

3. Für die Zuteilungen von MP gilt:
1. In allen Spielklassen erhalten in jedem Fall 50 % des Feldes MP.
 2. In der obersten Spielklasse (A) erhalten ca. 70 % des Feldes MP.
 3. Bei mehr als 3 Spielklassen sind für die oberen Spielklassen noch Zwischenabstufungen möglich.
Beispiel: Wiener Teammeisterschaft A + B erhalten MP bis zum 6., C MP bis zum 5., ab D MP bis zum 4. Platz (50%).
 4. Die Höhe der MP- Zuteilung je Einsatz ist für jeden Durchgang gleich.
4. Für eine größere Anzahl von in der Spielstärke annähernd gleichen Teams können – ausgenommen in den Spielklassen A und B – jeweils maximal 2 Parallelgruppen eingerichtet werden wie z.B.: C1, C2; D1, D2; etc. Die MP-Zuteilung erfolgt nach der Tabelle für die Hauptgruppe (C1, C2 = C, etc.).
5. Folgende grundsätzliche Unterschiede zwischen den einzelnen Landesteammeisterschaften – siehe die angeführte Vergleichstabelle – bedingen die Aufstellung getrennter MP-Tabellen mit z.T. anderen Degressionen:
1. Verschiedene Wertigkeiten durch große Unterschiede in der Teilnehmerzahl.
 2. Andere Gruppeneinteilungen und die sich daraus ergebende geringere Rundenanzahl (z.B. 5 Runden in Gruppen zu 6 Teams).
 3. Andere Anzahlen von gespielten Boards pro Runde.
6. Für die Modi der derzeit laufenden Landesteammeisterschaften werden daher aus den genannten Gründen folgende Umrechnungsschlüssel für die MP-Zuteilungen festgelegt:
Für die Niederösterreichische Teammeisterschaft A/B/C/D gelten die Werte der Tabellen für die Wiener Teammeisterschaft B/D/F+.
Für die Oberösterreichische Teammeisterschaft gelten etwa 62,5 % der Werte der Niederösterreichischen Teammeisterschaft.
7. Die derzeit laufenden Landesteammeisterschaften im Vergleich (Stand Frühjahr 2006):

Bundesland	Wien	NÖ	OÖ
Modus			
ungefähre Teamanzahl	55 – 60	18 –20	18 - 20
Teams je Gruppe	8, tw. 10	6, tw. 8	6
Runden	7, tw. 9	5	5
Boards je Runde	32	32	20
Durchgänge	2	2	2
Boards je Durchgang	224	160	100

Anlage 7 Änderungen und Ergänzungen der MPO (April 2006)

Jahresteambewerbe auf Klubebene

Grundvoraussetzung ist, dass der Bewerb an mehreren Spieltagen als komplette Round Robin abgehalten wird. Sind die teilnehmenden Teams in mehrere Gruppen mit Auf- und Abstieg eingeteilt, so gilt Folgendes:

16 bis 31 Boards pro Match: Tabelle für OÖ Teammeisterschaft

32+ Boards pro Match: Tabelle für NÖ Teammeisterschaft

Wobei die unterste Gruppe, immer der Gruppe D entspricht, usw.

Wird der Bewerb in einer einzigen Leistungsklasse abgehalten, gelten folgende Tabellen:

16 bis 31 Boards pro Match: Tabelle für OÖ Teammeisterschaft Gruppe C

32+ Boards pro Match: Tabelle für NÖ Teammeisterschaft Gruppe C

Tabelle für ÖÖ/NÖ Teammeisterschaft Gruppe C(D)

Wenn die unterste (8er) Gruppe zweigeteilt wird, so bekommen die ersten 3 des Aufstiegsplayoffs sowie der Erste der Consolation MPs.

Tabelle für Paarturniere nach Cross IMPs oder Butler Wertung

>1 IMP pro Board	57 %
0,71 bis 1 IMP	56 %
0,51 bis 0,7	55 %
0,15 bis 0,5	54 %
0 bis 0,14	53 %
-0,01 bis -0,15	50 %
-0,16 bis -0,3	47 %
-0,31 bis -0,5	45 %

Lineare Interpolation bis zur Hälfte des Feldes bei Teamturnieren

$$MP = E + D * \frac{t - P}{t - I}$$

Formel gilt nur für $t - P \geq 0$

Wobei		z.B.
MP	=	erzielte MP
E	=	Tabellenendwert 800
D	=	Interpolationsdifferenzwert 2200
t	=	Anzahl der Teams die MP erhalten 36 (= aufgerundete halbe Gesamtteamanzahl)
P	=	Platzierung für die MP ermittelt werden soll 16
I	=	Platzierung des letzten Tabellenwerts 10

z.B.: Tabelle A, 71 Teams, 16. Platz: Tabelle geht nur bis zum 10. Platz (3000)
Interpolationsdifferenz: $D = 3000 - 800 = 2200$

$$MP = 800 + 2200 * \frac{36 - 16}{36 - 10}$$

$$MP = 800 + 2200 * \frac{20}{26}$$

$$MP = 800 + 2200 * 0,769$$

$$MP = 800 + 1692$$

$$MP = 2492 \text{ für das gesamte am 16. Platz befindliche Team}$$